

Asylbewerberunterbringung in Bergatreute

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie tagtäglich in den Zeitungen zu lesen und im Fernsehen zu sehen ist, gibt es durch die jüngsten Kriege immer mehr Flüchtlinge auf der Welt. Diese fliehen vor der Gewalt in ihren Ländern und suchen auch bei uns in Deutschland Schutz. In unserer Verfassung ist das Asylrecht als Grundrecht verankert.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge teilt auf der Homepage des Amtes hierzu folgendes mit:

Nach Artikel 16a des Grundgesetzes (GG) der Bundesrepublik Deutschland genießen politisch Verfolgte Asyl. Das Asylrecht wird in Deutschland nicht nur - wie in vielen anderen Staaten - auf Grund der völkerrechtlichen Verpflichtung aus der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) von 1951 gewährt, sondern hat als Grundrecht Verfassungsrang. Es ist das einzige Grundrecht, das nur Ausländern zusteht.

...

Berücksichtigt wird grundsätzlich nur staatliche Verfolgung, also Verfolgung, die vom Staat ausgeht. Ausnahmen gelten, wenn die nichtstaatliche Verfolgung dem Staat zuzurechnen ist oder der nichtstaatliche Verfolger selbst an die Stelle des Staates getreten ist (quasistaatliche Verfolgung). Allgemeine Notsituationen wie Armut, Bürgerkriege, Naturkatastrophen oder Perspektivlosigkeit sind damit als Gründe für eine Asylgewährung grundsätzlich ausgeschlossen. Hier kommt unter Umständen die Gewährung von subsidiärem Schutz in Betracht.

Soweit das Bundesamt.

Die Bundesregierung rechnet in diesem Jahr mit rund 200.000 Asylanträgen. Dies wären 70.000 mehr als noch im vergangenen Jahr und die höchste Zahl seit Anfang der 90er Jahre. Seit dem Beginn des syrischen Bürgerkrieges hat Deutschland allein 50 000 Flüchtlinge und Asylbewerber aus Syrien aufgenommen.

Monatlich werden derzeit Baden-Württemberg rund 2.000 Asylbewerber zugewiesen. Die zentrale Aufnahmestelle des Landes, in Karlsruhe, weist die Asylbewerber dann den Landkreisen zu. Aufgrund der nach wie vor steigenden Zahlen hat der Landkreis alle Gemeinden sehr eindringlich darum gebeten bei der Bewältigung der Notlage mitzuhelfen.

Der Landkreis hat sich dazu entschlossen auf dem Gelände des neuen Bauhofes bei Oberstocken Wohncontainer für 30 Asylbewerber zu errichten. Die Vorbereitungsarbeiten hierzu haben in dieser Woche begonnen. Laut Information des Landkreises sollen bis spätestens Monatsende September die Wohncontainer bezugsfertig sein. Die Container sind voll ausgestattet, dies bedeutet, dass Sachspenden nicht erforderlich sind. Gleichwohl wäre es sicherlich sinnvoll wenn man diesen Menschen ein Fortbewegungsmittel zur Verfügung stellen könnte. Wenn jemand noch ein Fahrrad übrig hat wären diese Menschen sicherlich dankbar dafür. Bitte melden sie sich auf dem Rathaus.

Der Gemeinde ist derzeit nicht bekannt aus welchem Land die Asylbewerber stammen. Nähere Informationen liegen hierzu nicht vor. Gleichwohl möchte ich Sie alle schon heute bitten diese Menschen offen bei uns zu empfangen. Aufgrund ihrer Lebenslage brauchen sie unsere Unterstützung.

Schön wäre es wenn sich in Bergatreute ein Unterstützerkreis bilden würde, der diese Menschen mit betreuen könnte. Wer mithelfen will meldet sich bitte auf dem Rathaus unter Tel. 92160.

Gez.
Helmfried Schäfer
Bürgermeister